

Meditation

Interview mit Burkhard Huck, Ascholding, 28.6.77

Angenommen, du kriegst einen Starkstromschlag oder angenommen, ein Blitz trifft dich, du bleibst unversehrt, in dem Augenblick sind sämtliche Sinne und wahrscheinlich anderen menschlichen Fähigkeiten abgeschaltet, und da bleibt nur noch etwas übrig, was anscheinend nicht zu dir gehört, sonst wärest du nämlich tot. Und dieses Etwas das ist - sagen wir mal ein Urfeuer. Und wenn Du das Urfeuer erblicken willst, nachher, nach dieser Erfahrung, wirst du nie erblicken, weil sich immer was davorstellt. Und wenn du das, was sich davorstellt, immer wieder anschaut, dann merkst du, daß das deine verinnerlichte Außenwelt ist. Also, die Außenwelt ist das, worin du gelebt hast, was dich Zeit deines Lebens geprägt hat, das sind Freundschaften, Zuneigungen, Liebe, Emotionen, Sympathien, für Menschen, Dinge, Tiere, Umwelt, Plätze, alles Mögliche, und das findest du in deinem Innern wieder vor. Und das verstellt dir den Blick für das zentrale Licht, sagen wir mal, wie in Platons Höhlengleichnis; die deuten immer die Schatten und die ganze Kultur, bemerkst du, besteht auch daraus. Und in dem Moment bemerkst du, daß du keine Seele hast, und du merkst, daß die Welt eigentlich auch keine Seele hat und daß die in der Höhle sitzt und die Schatten anschaut - und in dem Moment fängst du an zu meditieren, würde ich sagen, oder nimmst Drogen oder versuchst irgendwie an dieses Licht ranzukommen. Die einen gehen in die Kirche, die werden religiös, die fangen an, an Gott zu glauben - es stimmt ja auch mit den ganzen Berichten über LSD-Prüfungen durch Leary statt, die Leary veranstaltet hat, kommt das ja auch vor; der sagt, daß 80% seiner Eleven, LSD-Elven, daß die tiefreligiöse Erlebnisse hatten, das heißt, daß sie das zentrale Seelenlicht vorübergehend mal erblickt haben - und die meisten Leute sind dadurch auch ausgefreakt, durch diesen Bewußtseinsschock. Es ist ja ein Bewußtseinsschock für die meisten. Die ganze Umwelt, die relativiert sich ja dadurch, die wird ja fast nichtig, bleibt ja nichts mehr übrig. Deswegen ist ja meine Karriere damals auch "nicht mehr übrig" geblieben. Was willst du denn da, was willst du denn da noch

einen Doktor haben, oder was willst du denn da noch in einem Büro sitzen, oder was willst du dich noch mit irgendwelchen Lorbeern schmücken, wo das eh eigentlich Rauchwolken sind, Schattenbilder. Es sind ja Schattenbilder, professorale Schattenbilder.

52 - ABER DIESER VERSUCH? DAS LICHT ZU SEHEN UND DANACH ZU LEBEN?, DAS WIRD BEI UNS?, IN DIESER GESELLSCHAFT SOWEIT WIE MÖGLICH VERHINDERT.

Ja natürlich. Es geht ja garnicht. Das ist ja revolutionär. Das zerstört ja die Gesellschaft.

(Fliegerlärm)

- GLAUBST DU?, DAS ZERSTÖRT JEDE ART VON GESELLSCHAFT?

Es würde diese Gesellschaft zerstören, weil wir in einer christlichen Gesellschaft leben, und diese Gesellschaft hat gesagt, wir nehmen das Kreuz auf uns, wir nehmen die vier Himmelsrichtungen auf uns, und die vier Himmelsrichtungen ist der Intellekt. Wenn du zwei Stäbe übereinanderlegst, kommt ein Kreuz raus. Aber schon zwei Stäbe übereinanderzulegen und die Bedeutung rauszukriegen - sobald du zwei Stäbe übereinanderlegst, gibt es zwei Dimensionen, es gibt nicht mehr nur eine, es gibt zwei Dimensionen, es gibt vier Richtungen, und mit den vier Richtungen fängt die ganze unendliche Mathematik an, und da fängt das unendliche Gehäuse dieser Welt an. Und wir leben in einer Gesellschaft, die sich aufgebaut hat auf dem Kreuz. Und wenn du sagst wir wollen wieder ins Paradiese, dann müsstest du quasi die ganze Gesellschaft mit ihren ganzen Erungenschaften, die alle auf dem Kreuz basieren und alle auf den christlichen Religionen, die die Menschheit über 2000 Jahren erzogen haben, das müsstest du wieder umschmeißen. Das geht nicht! Deswegen kann ein Europäer nie anfangen wirklich zu meditieren, weil er sich damit abfinden muß, daß er ein Kreuz trägt. Das fängt damit an, daß er das Wasser aus dem Wasserhahn kriegt. Und das fängt damit an, daß er einen andern über das Telefon erreicht oder daß er sich mit einem motorisierten Fahrzeug bewegt. Er benützt ja dadernd Erfindungen, die mit dem ganzen Geist der Gesellschaft durchtränkt sind. Wie kann er sich von der Gesellschaft lösen, das geht nicht! Das geht nicht! Er kommt dann automa-

tisch ins Max-Planck-Institut für Psychatrie.

86 - UND DIE LEUTE, DIE DIESE GESELLSCHAFT ABLEHNEN, DIE DARAUF AUFBAUEN?
Das ist ne Möglichkeit, absolut. Ich würde das auch gerne machen.
Grade jetzt.

- KANNST DU DAS AUCH HIER IN OBERBAYERN?

Glaub ich nicht. Ich glaube auch nicht, daß das irgendwo in Indien noch machbar ist. Der Maler Gauguin ist nach Tahiti~~+~~ gegangen, und da hat er vielleicht noch Voraussetzungen gehabt, um das zu leben. Kann sein. Da gabs noch kein Fernsehen, gabs kein Radio, da gabs nicht diese ganzen verschiedenen Schall- und sonstigen Wellen. Und es gibt ein schönes Buch von Ernst Jünger, da kommt ein Beispiel vor. Er sagt da, es gibt eine alte chinesische Sage, nachdem die chinesischen Melonen nur nachts geerntet werden durften, und diese Melonen durfte keine Schallwelle treffen, weil sonst das Innere sofort beschädigt werden würde und die Melonen sehr schnell gefault wären. Und die ganzen Meditationen zielen darauf ab, einen inneren Körper, also einen Ätherischen inneren Körper aufzubauen, indem man das Mittel Yoga einsetzt, diese Mittel Yoga entfacht das innere Feuer, durch das innere Feuer werden die inneren Organe geläutert, die inneren Organe dürfen dann ~~ne-~~ nicht mehr von verschmutzenden Substanzen berührt werden, und dann kann sich ein innerer Körper entwickeln, der etwa gleich verletzlich ist wie dieses Meloneninnere. Und ich glaube nicht, daß das in der technischen und lauten und dauernd von Schallwellen und von verschiedenen Schwingungen gestörten Welt, daß sich so ein Körper auf Dauer aufrecht erhalten ließe. Wenn man das Beispiel nimmt: Buddha hat jahrelang meditiert, jahrelang, er hat den inneren Körper wahrscheinlich aufgebaut, der hat über diesem inneren Körper wahrscheinlich ungleubliche transzendente Erfahrungen gemacht, und hat hinterher sich doch völlig umgewandelt. Er hat eine Religion begründet - eine Religion ist doch immer ein soziales, ein sozial gewordenes, eine sozial gewordenem Erkenntnis. Und darauf ist geworden der Buddhismus. Bitte, das ist dasselbe wie das Christentum. Letzten Endes. Als organisierte Religion. Das ist genau dasselbe.

132 Aber eigentlich ist das nur ein Wunschtraum. Die Christen haben gesagt, das ist Gott, für den vollkommenen Menschen haben die Christen gesagt, das ist Gott, und Gott ist im Jenseits. Bei Buddha ist Gott nicht im Jenseits, der Mensch ist Gott. Aber diesen Gott, der er selber ist, den sieht er nur sehr, sehr selten. Und deswegen wollen viele wahrscheinlich meditieren, um diesen Gott mal irgendwann zu treffen, um ihm die Hand zu schütteln.

140 HÄNGT DAS NICHT AUCH MIT DER CHRISTLICHEN GRUNDSTRUKTUR ZUSAMMEN, DASS MAN EBEN IN GOTT EINE PERSON ZU SEHEN HAT, ETWAS ÜBERIRDISCHES, MIT DEM MAN SICH ALS PERSON EBEN IDENTIFIZIEREN KANN?

Ja, das ist ja dann der Trick des Christentums gewesen. Die haben Gott erst einmal außerhalb der Welt katapultiert, und dann haben sie über ihrer Religion das Türchen freigelassen, daß Gott doch wieder auf die Welt kommt. Und dann ist Gott auch noch was ↓ Persönliches geworden. Gott ist nichts Persönliches. Gott ist - entweder ist das ein Prinzip, und als dieses Prinzip kann er überhaupt nicht mehr wahrgenommen werden, weil keine Religion das zuläßt. Die ganzen Mystiker, ganz gleich welcher Religion, ob das die Suffies sind, ob das Meister (Versprecher - schneiden) Eckehart, ob das der Jakob Böhme ist, sie sind ja allesamt als Ketzer behandelt worden. D.h. alle die, die dieses grundlegende gesellschaftliche Gefüge irgendwo angetastet haben, die sind mundtot gemacht worden, weil es nicht geht. Die Menschheit hat sich dieses Ziel anscheinend gesetzt, die will diese Kultur bauen, die will diesen babylonischen Turm immer wieder und immer wieder aufbauen - insofern haben wir eine echt jüdische Kultur. Also, die jüdischen Wurzeln kommen jetzt immer stärker raus, vor allem nach der Vernichtung der Juden, da kommen die Wurzeln immer stärker raus. Und es ist ja wirklich der Treppenwitz der Weltgeschichte, daß so ein Verrückter wie Adolf Hitler gemeint hat, wenn er die Menschen beseitigt, würden die Wurzeln dieser Kultur auch verschwinden, aber die Verschwinden ja nicht, das geht nicht. Was kann man denn in der Welt ändern. Und wieso sollte man es ändern?

Oder wieso sollte man etwas suchen. Alle Großen haben gesagt, wer wirklich begriffen hat was ist, der nehme sein Kreuz auf sich.
Also bitte, fahrn mer Starfighter

175 - GLAUBST DU, DIESE LEUTE, DIE ERNSTHAFT MEDITIEREN, DIE VERSUCHEN, SICH MIT ÜSTLICHEM GEDANKENGUT AUSBINANDERZUSETZEN, DA: DIE EINE FUNKTION ZUM BESSEREN IN UNSERER GESELLSCHAFT HABEN, ZU EINER WENDE, ZU EINER ÄNDERUNG, VIELLEICHT DAB MAN IN LETZTER MINUTE NOCH DAS STEUER RUMREIßT, DAB MAN DAS FAHRZEUG IN LETZTER MINUTE NOCH VORM ABGRUND RETTET?

Ich glaube nicht, daß da ein Abgrund kommt, glaube ich nicht. Ich glaube, daß die Geschichte sich sehr gut aufgebaut hat, daß das Ziel der Geschichte ist, den Menschen in den Kosmos hineinzutragen, immer weiter, aber daß das sehr, sehr lange dauern wird, und daß das sehr viel Opfer kosten wird, und daß über diese Opfer zu reden, völlig ungebührlich ist, und daß das auch garnicht notwendig ist. Es gibt nen Krieg, da sterben 50 Mio, dann wird restauriert, die Geschichte geht weiter, und dann passiert wieder was, und dann sterben 100 Mio, das ist normal, das ist völlig normal. Im früheren Zeiten wurden dem Sonnengott ab und zu Hektakomben von Menschen geopfert, nur damit dieses zentrale Gestirn irgendwie seine günstige Funktion weiter so günstig über die Menschheit ausübt. Und heute werden dem Mars eben 50 Mio geopfert, und demnächst müssen viel mehr sein, weil ja viel mehr Menschen da sind. Mao Tsetung hat gesagt, na ja, die Atombombe ist ein Papiertiger, wenn auf uns eine fällt, gut, sterben vielleicht 600 Mio aber 300 Mio bleiben übrig. In Amerika bleiben vielleicht 50 Mio übrig. Gut, irgendwann wird das vorbei sein, die Radioaktivität wird zurückgegangen sein, und dann restaurieren wir wieder. Dann gehts weiter, und dann bleibt vielleicht gerade ein guter Teil der Menschheit übrig. Wieso nicht? Ich glaube nicht, daß das irgendwo in den Abgrund geht. Wieso auch. Wir haben einen 30-jährigen Krieg gehabt, daw wurde fast ganz Deutschland ausgerottet, wir haben so viele schöne Kriege gehabt, wieso soll jetzt mit iregndetwas irgendetwas zu Ende sein?

217 - ABER MÖGLICHERWEISE, DA: DIESE ART VON GESELLSCHAFT? DIE SICH SO ÜBERAUS ANS MATERIELLE KLANMERT, DAB DIE MÖGLICHERWEISE AUF IHR ENDE ZUTREIBT, (!!.....) DAB FÜR DIE DER GROßE ZUSAMMENBRUCH KOMMT.

Ich gleub nicht - es gibt von Bert Brecht so ein schönes Gedicht, wie geht das? Die Brücken und die großen Kriege und die großen Denkmäler, wer hat die gebaut: der Arbeiter. Und wer spricht von dem Arbeiter? Natürlich kein Mensch. Keiß Mensch. Und die vielen Menschen, die hier alle wurschteln und werkeln an diesen ganzen Feinheiten - ein Panzer beschäftigt 100.000 namenlose Menschen, und diese 100.000 namenlose Menschen bleiben ja auch namenlos. Wieso denn auch nicht? Die Fellachen, die die Pyramiden gebaut haben, wer redet denn von den Leuten. Wieso denn auch, das wäre ja zu schön. Bloß, die Fellachen hatten keinen Namen, und die hatten keine Individualität, die einzige Individualität, die da bestand, das war Ramses. Ramses war die einzige Individualität, und der durfte auch sagen, was gemacht wird, und der Rest war vielleicht Nummer 1, Nummer 2, Nummer 3. Und bei uns wirts ja auch genau så. Demnächst werden wir alle numeriert. Wieso auch nicht? Ich mein' in China gibt's blaue Ameisen, ja, vor zehn Jahren haben die Leute sich alle totgelacht, daß die Chiensen alle blaue Kleidung anhaben, alle, und heute laufen se alle in Jeans rum, alle, jeder hat ne Jeans an, heute lacht kein Mensch mehr. Vor zwanzig Jahren ham's gsagt die Russen, in Rußland, da müssen die Frauen arbeiten, na also, das sind doch Zustände, stell dir vor, liebe Frau, die müssen arbeiten, hart in Brigaden, auf den Kolchosenk, überall, na und heute, heute arbeiten alle Frauen, kein Mensch sagt ein Wort. Das ist doch - bitte, was ist an der Geschichte dran, nichts. Die ~~läuft~~ läuft und läuft und läuft und läuft.

UND DAS WAS WIR HIER MACHEN IST ALLES MAJA?

Nö, das is nich Maja, wieso, das ist das Leben. Aber was is denn dieses kleine Leben - das is für mich das Ziel der Meditation

irgendwann siehst du dieses Feuer, und du erfährst, daß dieses Feuer was du in dir trägst, ja, oder dieses Stückchen, dieser Atomkern, ja, daß der bloß irgendwie das Produkt von einem unvorstellbaren zentralen Feuer ist, du kannst sagen es ist die Sonne, da hannste sagen das ist Gott oder sinstwas, ja. Aber sobald dieses Prinzip irgendwie in den Vordergrund getreten ist, da relativären sich natürlich alle eventuellen houghgestochenen Forderungen, das is doch logisch. Und deswegen meditieren wahrscheinlich auch sehr viele Leut, weil sie so als Individualität aufgebläsen sind, daß sie's einfach nicht fassen können und sagen ich bin doch gar nicht soviel wie ich bin.

WEIL SIE SICH ZU ERNST NEHEMEN.

Ich sterbe und dann bin ich weg. Na also müssen sie schnell irgendwo nen Halt kriegen , wo se sagen können, ach Gott, ja, also ich bin ein Kind Gottes oder irgendwas, damit löst sich's ja auf.

IST DAS DER LAUF DER ZEIT DEINER MEINUNG NACH DASS JETZT IN DER

280

LETZTEN ZEIT VORNEHMLICH JÜNGERE MENSCHEN SICH IN DEN MEDITATIONSBEREICH HINEINBEGEBEN GESCHICHTE ODER ANDERE GRÜNDE?

(...) Viele sind beräfen, doch wenige sind auserwählt. Und ich glaube, das trifft da besonders zu. Und für viele ist das vielleicht was Hochinteressantes, an solche Sachen zu kommen. Der eine schafftts wenigstens, sein Seelenleben mal aufzugliedern und aufzudröseln, und das Auserwählte bleibt halt irgendwo stecken. Ich würde das so sehen, ja.

NORMALER LAUF DER DINGE?

Das ist vüllig normal. Die Kirchen haben ja keine Attraktion mehr. Früher war das noch viel mehr in die Kirchen integriert. Und je mehr das halt versagt, je mehr flüchtet man sich halt da hin. Die Kunst ist auch kein Anreiz mehr irgendeine Erleuchtung zu kriegen. Früher war die abstrakte Malerei für manche Menschen - das war ne vollkommene Erleuchtung, wenn die irgend ein kubistisches Bild von Macke gesehen haben, das muß ein ganz toller Schock gewesen sein - Heute ist - die Kunst ist ja stecken geblieben seit 60 Jahren, aber früher waren die Bereiche

Kunst, Wissenschaft, Religion, das waren früher die Bereiche, die wirklich noch die Transzendenz vermittelt haben, die vermitteln heute keine Transzendenz mehr, die vermitteln mehr Politik und mehr Geld-Denken, und kapitalistisches Denken als Transzendenz - na also, wo kann man denn hingehen, wenn man heute was von Transzendenz wissen will. Kann man entweder ins Max-Planck-Institut gehen, zum Psychologen - hoffentlich ist er Jungscher Prägung, der fängt dann vielleicht an zu sagen, sie müssen sich zentroversieren, oder gehst du halt zum Sri Aurobindo nach Auroville oder sonstwo hin. Oder zum Hans Pfitsinger (Lachen, Glucksen!!!)

340 - IST DAS POLITIK, DASS OFFENSICHTLICH IM OSTEN DA SO ETWAS WIE DER KAPITALISTISCHE AUFBRUCH IST, WÄHREDN MAN HIER SCHEINBAR PLÖTZLICH ÜBER ÖSTLICHE WEISHEITEN NACHZUDENKEN BEGINNT? (...) IST DAS GELENKT?

Glaub ich nicht. Überhaupt nicht. Das Abendland ist immer nach Osten gegangen, wenn es irgendwie an seine Grenzen gestoßen ist und hat dann sich da die Inspirationen geholt, und das ist heute genau so. UND IMMER MEHR LEUTE IM OSTEN WERDEN ABENDLÄNDISCH!

Ja, die Leute im Osten finden das gut, daß der westliche Mensch so unglaublich intelligent verschiedene Organe künstlich nachbauen kann.

KASSETTENRECORDER !..

Das ist ja wunderbar. Das ist ja eine Nachahmung des menschlichen Speichervermögens, des akustischen Speichervermögens, darüber werden die sich ja auch treffen, darüber haben sie sich ja schon getroffen, sonst wären ja die Kulturen auseinander geflogen (Geräusch: Krah, Krah stehen lassen, ca. 3 Sek.)